

Auf den Spuren Hölderlins in Lauffen am Neckar, 22.11.2024

20 interessierte Mitglieder und Gäste des Albvereins Besigheim fanden sich am 22.11.2024 in Lauffen am Parkplatz Hagdol ein, wo sie von Stadtführer Karlheinz Torschmied erwartet wurden, der der Gruppe den Dichter und das sogenannte Dörfle in Lauffen näherbringen wollte. Johann Christian Friedrich Hölderlin, der größte Sohn der Stadt, wurde am 20. März 1770 in Lauffen geboren, lebte aber nur bis zu seinem vierten Lebensjahr dort, weil sein Vater früh gestorben war. Er starb am 7. Juni 1843 in Tübingen, wo er von der Familie Zimmer dreißig Jahre bis zu seinem Tod gepflegt worden war.

Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte von Lauffen erklärte der Stadtführer das 2003 aufgestellte Kunstwerk von Peter Lenk „Hölderlin im Kreisverkehr“ unweit des Hölderlin-Hauses. Die Figuren des Kunstwerks zeigen auf einem geneigten „H“ Hölderlin als Kind und traurigen Erwachsenen, Friedrich Nietzsche, erst nach Hölderlins Tod geboren, der dessen Dichtkunst rechtfertigte und Diotima, eine Anspielung auf Susette Gontard, die große Liebe Hölderlins, die er in seinem Roman Hyperion verewigte. Die ebenfalls dargestellten Dichter Goethe und Schiller erkannten die dichterischen Leistungen des Zeitgenossen nicht an, wurden aber von Hölderlin bewundert. Auf der Spitze des Kunstwerks ist ein erlegter Hirsch und die Darstellung des damaligen Landesherrn Carl Eugen zu sehen.

Vom Kunstwerk aus ging es über die Zaber und die Überschwemmungsfläche hoch zur Regiswindiskirche, die vom Stadtführer ausführlich erklärt wurde. Vom Standort der Kirche hat man einen guten Überblick über den Neckar und die andere Seite von Lauffen, das sogenannte Städtle mit der Rathausburg.

Nach weiteren Erläuterungen ging es zum Aufwärmen in das Hofcafé im Hölderlinhaus, wo alle heiße Getränke und köstlichen Kuchen genießen konnten.

Den Abschluss bildete der Besuch des Hölderlinhauses mit einem Audio Guide. Damit konnten die Eindrücke und Informationen zu Hölderlin weiter vertieft werden.



Weitere Impressionen:



